

	<p>Objekt: Steinplastik eines Fabelwesens an der Haupttreppe im Schloßinnenhof</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Baugebundene Kunst (BK)</p> <p>Inventarnummer: BK 000026</p>
--	--

## Beschreibung

Ganzfigurige Steinplastik eines Fabelwesens auf der oberen linken Brüstung der Haupttreppe zur Schloßkirche in Form eines echsenartigen Drachenwesens mit schuppegepanzertem Körper und hundartigem Kopf, dessen Maul weit aufgerissen erscheint und um dessen Hals ein angeketteter Ring gelegt ist.

Die insgesamt vier die Treppe flankierenden Skulpturen, die in einer Beschreibung von 1911 als "Wappentiere", aber auch als "Brockenhunde und Brockenhexe" bezeichnet werden, sind vermutlich von mittelalterlichen Dämonendarstellungen und deren Adaption im 19. Jahrhundert inspiriert, wie sie u.a. der französische Architekt Eugène Viollet-le-Duc bei seiner Restaurierung der Kirche Notre Dame de Paris zur Anwendung brachte und die auch dem in Wernigerode tätigen Carl Frühling aus eigener Anschauung geläufig war.

Diesen Fabelwesen wurde ursprünglich eine apotropäische, also das Böse abwendende Fähigkeit zugesprochen, wie sie in ihrer abgewandelten Funktion als "Wachhunde" vor dem Aufgang zur Schloßkirche ebenfalls noch nachhallt.

## Grunddaten

Material/Technik: Sandstein  
Maße: 70,0 cm hoch, 66,8 cm lang, 40,0 cm breit

## Ereignisse

Hergestellt wann 1880  
wer Carl Dopmeyer (1824-1899)  
wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Schloßkirche St. Pantaleon und Anna Wernigerode

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Schloßsinnenhof Wernigerode

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Carl Frühling (1839-1912)

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Eugène Viollet-le-Duc (1814-1879)

wo

## Schlagworte

- Apotropaion
- Drachen (Fluggerät)
- Dämon
- Schuppe (Anatomie)
- Treppe
- Wachhund

## Literatur

- Christian Juranek (1999): Schloß Wernigerode (Edition Schloß Wernigerode Bd. 1). Halle/Saale, 42f.
- Wilhelm Hoppe (1911): Ein deutscher Fürstensitz. Erinnerung an Schloß Wernigerode am Harz.. Wernigerode, 49, 52